

Wohnhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/291219399200/>

ID: 291219399200

Datum: 12.03.2007

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Heugasse
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen am Neckar
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Ensemble, Wohn- und Geschäftshäuser in Reihenbauweise

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Kernbau des Gebäudes datiert in das Jahr 1362 d, das Dachtragwerk wurde 1444 d erneuert.

1. Bauphase: Erbauung 1361/62 (d)
(1362)

Betroffene Gebäudeteile: keine

2. Bauphase: Abzimmerung des Dachstuhles 1443/44 (d)
(1444)

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: Modernisierungsmaßnahmen im 16. Jahrhundert
(1500 - 1599)

Betroffene Gebäudeteile: keine

4. Bauphase: Umbaumaßnahmen 17./18. Jh.
(1600 - 1799)

Betroffene Gebäudeteile: keine

5. Bauphase: Sanierung des Gebäudes 2006
(2006)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung
- Bestandsdokumentation der Süd- und Ostfassade

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude Heugasse 5 befindet sich in Ecklage zwischen der Heugasse und der Apothekergasse im nordöstlichen Bereich der Esslinger Altstadt.

Lagedetail:


- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Das viergeschossige Fachwerkgebäude mit vorkragenden Geschossen am Südgiebel präsentiert sich heute als Putzbau. Anhand der verwitterten Eichenbalken lies sich über mehrere Jahrhunderte vorhandenes Sichtfachwerk nachweisen. Im Jahr 1825 erfolgte eine umfassende Sanierung, die das heutige Erscheinungsbild prägte.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**  *keine Angaben*

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**  *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:  *keine Angaben*



Konstruktionen

- Konstruktionsdetail:**
- Holzgerüstbau
 - Geschossgerüst
 - Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
 - Bohlen
 - Bruchstein/Wacken
 - Steinbau Mauerwerk
 - Bruchstein
 - Decken
 - Balkendecke
 - Dachform
 - Satteldach
 - Dachgerüst Grundsystem
 - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
 - Gestaltungselemente
 - Zierglieder im Steinbau

Konstruktion/Material: Die ältesten erhaltenen Holzteile belegen einen zweischiffigen und dreizonigen Gerüstaufbau. Befunde geben Hinweisauf die hölzerne Gerüstbauweise, wie auch die beschriebene Gliederung für den zwischenzeitlich in Massivbauweise ersetzten Unterbau. Das Dachwerk weist eine liegende verblattete Stuhlkonstruktion auf.